

# Wunschbaumaktion wieder gestartet

Der Caritasverband Schaumberg Blies veranstaltet seit elf Jahren in Zusammenarbeit mit der DOM-Galerie in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Mein Weihnachtswunsch“.

**ST. WENDEL (red)** Für viele mag es wirklich befremdlich klingen. Aber Tatsache ist, dass es bei manchen Familien – aus welchen Gründen auch immer – finanziell nicht zu einem Geschenk für ihre Kinder an Weihnachten reicht.

Diese Erfahrung macht nicht nur Caritas-Mitarbeiter Winfried Maurer: „Ich weiß aus meiner Beratungsarbeit, dass es immer wieder Kinder gibt, die an Weihnachten vergeblich auf ein Geschenk hoffen. Sei es, weil gerade die Waschmaschine vor Weihnachten kaputt geht, oder weil es im Budget einer Familie einfach nicht für ein Geschenk reicht.“

Um auch diesen Kindern die Freude über ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum zu ermöglichen, veranstaltet der Caritasverband Schaumberg Blies e.V. in Zusammenarbeit mit der DOM-Galerie seit elf Jahren in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Mein Weihnachtswunsch“. Das teilt der Caritasverband in einer Presseankündigung mit.

Schirmherr ist auch in diesem Jahr Landrat Udo Recktenwald, der die Spendenaktion von Beginn an tatkräftig unterstützt hat. So können Bürger mithelfen und ein Kind glücklich machen

**Und so funktioniert es:** Bedürftige Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren können ihren Weihnachtswunsch dem Christkind mitteilen. Diese Wünsche, die der Caritasverband sammelt, hängen dann mit Vornamen und Alter des Kindes am Wunschbaum in der Domgalerie. Die Erfahrungen, die die Initiatoren in den letzten Jahren machten, waren sehr positiv.

Denn die Wunschbaumaktion stieß in der Bevölkerung auf ein sehr

Von links: Dom Galerie Chef Heidi Schmidt, Landrat Udo Recktenwald, Fachdienstleitung Petra Scherschel, Caritasmitarbeiter Anja Theisen Schäfer und Winfried Maurer.

FOTO: WINFRIED MAURER



breites Echo, heißt es in der Mitteilung weiter; von den im letzten Jahr über 300 Wünschen, die bedürftige Kinder oder deren Eltern für ihre Kinder geäußert hatten, konnten auch mit Hilfe vieler Einzelspender und des Lions Clubs sowie der Rotarier alle erfüllt werden. „Das Interesse selbst zum Weihnachtsmann zu werden“, meint Maurer „und einem bedürftigen Kind einen solchen Wunsch zu erfüllen war in den letzten Jahren sehr groß. Von den Spendern kamen vielfältige positive Rückmeldungen.“

Winfried Maurer erläutert die Gründe für die große Resonanz, wie folgt: „Wahrscheinlich liegt die Faszination einer solchen Geschenkaktion zu Weihnachten in dem Wissen, dass sich ein Kind sehr über das gemachte Geschenk freut, auch wenn der eigentliche Spender meist anonym bleibt. Viele Spender legten dem Geschenk allerdings oftmals eine Weihnachtskarte mit persönlichen Worten an das Kind bei.“

Jeder, der will, kann auch in diesem Jahr zum Weihnachtsmann werden und sich ein solches

## Der Wert des Geschenkes beziehungsweise des Gutscheines sollte 30 Euro nicht übersteigen.

Caritasverband Schaumberg Blies

Wunschkärtchen abplücken und diesem Kind seinen Weihnachtswunsch erfüllen. Die Spender kaufen dann das Geschenk direkt oder kaufen einen Gutschein, den sie in der Domgalerie oder dem Caritas-

verband abgeben, heißt es weiter.

Winfried Maurer hofft, dass auch in diesem Jahr genügend Spender zum Wunschbaum kommen, um ein Kärtchen abzupflücken. „Wir sind natürlich auch in diesem Jahr zuversichtlich und hoffen, dass die Spendenbereitschaft der Menschen aus dem Landkreis so toll wie in den letzten Jahren bleibt.“

Der Wert des Geschenkes bzw. des Gutscheines sollte 30 Euro nicht übersteigen. (Ausnahmen möglich). Die Aktion läuft bis zum 20. Dezember. Wichtig sei, so Fach-

dienstleitung Petra Scherschel, dass die Geschenke möglichst früh abgegeben werden, damit die Kinder und Jugendlichen die Geschenke noch rechtzeitig vor Weihnachten bekommen.

Auch wenn Sie nicht die Möglichkeit oder die Zeit haben in die Domgalerie zu kommen, um ein solches Wunschkärtchen abzupflücken, können Sie zum Weihnachtsmann werden.

**Fragen** an die Caritasmitarbeiter, Telefon (0 68 51) 9 35 60

## Katja Bohlanders Helden sind ganz nah

Am Sonntag liest Katja Bohlander-Sahner bei Bücher Bastuck in der St. Wendeler-Domgalerie.

**MAINZWEILER (red)** Der Verein Mainzweiler Gemeinschaftshaus hatte unter dem Motto „Kultur in der Kirche“ zu einer Autorenlesung in die ehemalige evangelische Kirche eingeladen, wie Stefan Blasius für den Verein in einer Pressemitteilung schreibt. Florian Kunz vom Veranstalter zeigte sich hocherfreut über die Resonanz auf die erste Kulturveranstaltung während der Pandemie. Sie soll der Auftakt zu einer Reihe weiterer Veranstaltungen im einstigen Gotteshaus oder im benachbarten Gemeinschaftshaus sein. In die Freude über den Anfang mischte sich aber auch Wehmut, denn die steigenden Inzidenzen könnten die kulturelle Bereicherung in Mainzweiler ins Stocken bringen, so Kunz.

Die aus Mainzweiler stammende Autorin Katja Bohlander-Sahner las aus ihrem beachtenswerten Roman „Vom Schwimmen in freien Gewässern“. Zunächst skizzierte die seit etwa 20 Jahren in Hirzweiler beheimatete Autorin den Inhalt des Romans und verriet etwas über ihre Motivation zu schreiben. Ein bequemer Lesesessel mit Lampe, daneben ein flauschiger weißer Läufer bilden die Kulisse. Das Vorlesen sei sie gewohnt, erzählt die Autorin auf dem gemütlich hergerichteten Podest. Ihren inzwischen acht und zwölf Jahre alten Kindern habe sie früher oft Geschichten vorgelesen.

Jetzt liest sie einem erwachsenen Publikum ihre eigenen Geschichten vor. Zwei ihrer Hobbys, das Schwimmen und Italienreisen, verarbeitet sie in ihrem bereits im letzten Jahr veröffentlichten Werk.



Katja Bohlander-Sahner auf der gemütlichen Lesebühne mit ihrem aktuellen Roman

FOTO: STEFAN BLASIUS

Sie erzählt darin vom Protagonisten Rolf, 59, Witwer, der in Hirzweiler lebt, viel schwimmt und sich nicht vorstellen kann, sich nach dem tragischen Unfalltod seiner Frau jemals wieder zu verlieben.

Aber genau das passiert, als er die viel jüngere Elaine kennenlernt, die seine Alltagsroutine gehörig durcheinanderwirbelt und ein Geheimnis

hütet.

Im weiteren Verlauf der Lesung erfährt das Publikum, dass „Vom Schwimmen in freien Gewässern“ kein reiner Liebesroman sei. In einer zweiten Handlungsebene steht Rolfs Sohn Jérôme im Blickpunkt, der nach einem Vorfall, der sein Leben verändert, mit 16 von zu Hause ausreißt und sein Glück in Italien zu

finden versucht.

Das Publikum hat sichtlich Vergnügen, als sie schildert, wie sich Jérôme am Illinger Bahnhof mit dem Fahrrad nach Süden aufmacht, zunächst noch mit unbekanntem Ziel. Das Ende verrät die Autorin natürlich nicht, nur so viel: Am Schluss werden beide Handlungsstränge zusammengeführt. Was trieb den Jungen von zu Hause fort, kehrt er wieder zu seiner Familie zurück und hat die Beziehung zwischen Rolf und Elaine trotz des großen Altersunterschiedes eine Zukunft?

Um dies herauszufinden, hatten die Gäste nach der Lesung die Möglichkeit, den Roman zu erwerben, den die Autorin auf Wunsch gern signierte. Dabei plauderte die Autorin, dass der Roman zwar in Hirzweiler spielt, aber die Ereignisse sich genauso gut in Mainzweiler hätten zutragen können.

Aufgelockert wurde die Lesung mit schwarzem Kaffee, allerdings nicht in flüssiger Form. Das Jazzquartett Black Coffee lieferte in den Lesepausen den passenden Soundtrack. Textlich oder stimmungsvoll fügten sich die zurückhaltenden Stücke in Katja Bohlander-Sahners Lesehäppchen ein. Nach einer nachdenklichen Passage erklang auch mal der Blues.

**Am verkaufsoffenen Sonntag** am 1. Advent wird Katja Bohlander-Sahner in St. Wendel bei Bücher Bastuck in der Dom-Galerie von 14 bis 17 Uhr ihren aktuellen Roman „Wiesbacher Sinfonie“ signieren. Inzwischen habe sie bereits mit dem nächsten Roman begonnen, verrät die emsige Autorin.

## FC Gronig will neuen Vorstand wählen

**GRONIG (se)** Die Jahreshauptversammlung des FC Gronig findet am Samstag, 27. November, 18 Uhr, im Sportheim Gronig statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, das Geschäftsjahr 2020, Wahl des Vorstandes und voraussichtliche Termine/Veranstaltungen für 2022, wie ein Sprecher des Vereins mitteilt.

## Adventsandacht in Schwarzenbach

**SCHWARZENBACH (red)** Die Kirchengemeinde Schwarzenbach lädt für Sonntag, 28. November, um 17 Uhr, zu einer musikalischen Andacht in der Kirche in Schwarzenbach ein.

Dort soll die erste Adventskranzkerze angezündet und mit dem Musiker Johannes Bernading an

## Nikolaus kommt doch nicht

**HIRSTEIN (se)** Da der Weihnachtsmarkt in Hirstein abgesagt werden musste, sollte der Nikolaus am Sonntag, 28. November, zu den Kindern von Hirstein an unseren Weihnachtsbaum neben dem Musikheim ab 16.30 Uhr kommen und eine Überraschungstüte übergeben. Wie Ortsvorsteher Konrad Haßden-teufel mitteilt, wurde auch diese Veranstaltung abgesagt.

## Adventsmarkt „klein & fein“ im Café Edelstein

**OBBERKIRCHEN (red)** Der erste Adventsmarkt „klein & fein“ im Café Edelstein in Oberkirchen findet am Sonntag 28. November, 14 bis 18 statt. Das teilt ein Sprecher des Vereins Gudd-Zweck mit. Mehrere hochmotivierte Hobby-Künstler zeigen ihnen im Café Edelstein, was sie zu bieten haben. Neben Kaffee und selbst gebackenen Kuchen können Besucher entspannt mit

Ihren Lieben durch die kleine Advents-Ausstellung im Obergeschoss (Raum 3) schlendern, heißt es in der Ankündigung des Vereins. Viele kreative Überraschungen zu kleinen und fairen Preisen erwarten werden angeboten.

**Produktion dieser Seite:**  
Daniel Bonenberger  
Alexander Manderscheid